
Pressemitteilung

Hans Girod
Im Bluttausch

352 Seiten, Broschur
12,99 €
ISBN 978-3-360-01328-6

auch als E-Book erhältlich

Hans Girod

Kriminalist, geboren 1937,
Promotion zum Dr. jur. 1975,
Habilitation 1983, bis 1994
Hochschuldozent für Spezielle
Kriminalistik an der Humboldt-
Universität Berlin. Seine
Arbeitsgebiete: Sexual- und
Gewaltdelikte, insbesondere
Tötungsfälle, Identifizierung
unbekannter Toter und
interdisziplinäre Probleme der
somatischen Rechtsmedizin und
forensischen Psychiatrie.

**Packend und spektakulär –
die spannendsten Kriminalfälle in einem Band**

Hans Girod, Professor für Kriminalistik, war nicht nur Dozent und Wissenschaftler, sondern Berater und Gutachter in Ermittlungsverfahren und wurde von der Kriminalpolizei in komplizierten Fällen hinzugezogen. Mithin übte er in der DDR, obwohl es so nicht genannt wurde, die Tätigkeit eines Profilers aus. Nach 1990 veröffentlichte er mehrere Bücher über Mord und Totschlag, deren es in der vierzigjährigen Existenz des Landes laut Kriminalstatistik etwa 6100 Fälle gab. Was Girods Bücher über die Rekonstruktion von Tathergang und Motiven, die Wege zur Aufklärung der Straftaten und die »krimiartige« Erzählweise hinaus überaus interessant macht, ist die präzise und kenntnisreiche Darstellung des sozialen und politischen Umfeldes, sowohl hinsichtlich der Taten und Täter als auch der spezifischen Strukturen der Verbrechensaufklärung in der DDR. In diesem Sammelband, der aus Girods erfolgreichen Büchern zusammengestellt wurde, findet der Leser spannende Geschichten, die zugleich einen Querschnitt durch Mord- und Totschlagsdelikte des Landes geben.